



# **XCENTRIC**

## **Release Notes 5.2.1**

System Software Release 5.2.1

28. Februar 2001



## **System Software Release 5.2.1**

Diese Release Notes 5.2.1 beschreiben Funktionen, Änderungen, behobene Fehler und offene Punkte der Software Release 5.2.1 und für **XCENTRIC**.



<b>1</b>	<b>Neue Funktionen in Release 5.2.1</b>	<b>5</b>
1.1	BRICKware for Windows 5.2.1	5
1.2	Neue Windows-Applikation: BinTec LCR Manager	5
1.3	Neue Funktionen und Konfigurationsmöglichkeiten der System-Software 5.2.1	5
1.4	Wichtiger Hinweis zu den Wahlberechtigungen (Dial Permissions)	7
<b>2</b>	<b>Änderungen in Release 5.2.1</b>	<b>8</b>
2.1	PABX: Syslog-Meldung bei nichterlaubtem Ruf	8
2.2	PABX: Gruppenlisten werden nun nach Rufnummern sortiert	8
2.3	PABX: Längere Rufnummerneinträge für Rufumleitungen möglich	9
2.4	PABX: Ruf an eine besetzte Rufnummer	9
2.5	PABX: Dreierkonferenz	9
<b>3</b>	<b>Behobene Fehler in Release 5.2.1</b>	<b>10</b>
3.1	PABX: Neustart beim Heranholen eines Gesprächs	10
3.2	PABX: Rufumleitung durch eine CTI-Applikation konfigurieren	10
3.3	PABX: Nummernfolge für Autodialout	10
3.4	PABX: Rufweiterleitung zwischen verschiedenen "Trunk-Gruppen"	11
3.5	PABX: Einträge in der pabxExtFeatureTable	11
3.6	PABX: Information über den zuletzt Umleitenden bei Rufumleitungen	11



3.7	PABX: Besetzzeichen bei umgeleitetem Ruf	12
3.8	PABX: Neustart nach Konfiguration einer neuen Rufnummer notwendig	12
3.9	PABX: Rufweiterleitung bzw. Rufumleitung und Einschränkungen durch Profile	12
3.10	PABX/CAPI: Vermitteln von Rufen	13
3.11	DNS Proxy: Verbindungsaufbauten durch Windows-2000-PCs	13
3.12	DNS Proxy: Neustart von <b>XCENTRIC</b>	14
3.13	DHCP: Vergabe von IP-Adressen durch <b>XCENTRIC</b>	14
4	<b>Offene Punkte in Release 5.2.1</b>	<b>15</b>
4.1	PABX: Betätigen des Türöffners durch einen Ruf von extern	15
4.2	PABX: Dreierkonferenz mit CAPI-Verbindungen	15
4.3	PABX/CAPI: Vermitteln an eine CAPI-Applikation	16

# 1 Neue Funktionen in Release 5.2.1

## 1.1 BRICKware for Windows 5.2.1

Auf BinTecs Website (<http://www.bintec.de>) wird im Download-Bereich für **XCENTRIC** die neue Version der BRICKware for Windows 5.2.1 für **XCENTRIC** gleichzeitig mit der neuen System-Software Release 5.2.1 zur Verfügung gestellt. Diese neue Version der BRICKware enthält Schnittstellenänderungen, die vor allem für die Windows-Applikationen von **XCENTRIC** notwendig sind.



Benutzen Sie zusammen mit der neuen System-Software Release 5.2.1 die neue Version der BRICKware for Windows 5.2.1 für **XCENTRIC**!

## 1.2 Neue Windows-Applikation: BinTec LCR Manager

Gleichzeitig mit dem Release 5.2.1 wird die neue Windows-Applikation **BinTec LCR Manager** zur Verfügung gestellt, mit dem Sie mühelos eine LCR-Konfigurationsdatei (Least-Cost-Routing-Konfigurationsdatei) erstellen können. Die Applikation finden Sie im Download-Bereich für **XCENTRIC**.

## 1.3 Neue Funktionen und Konfigurationsmöglichkeiten der System-Software 5.2.1

Hier finden Sie eine Liste der neuen Funktionen und Konfigurationsmöglichkeiten der System-Software 5.2.1 für **XCENTRIC**. Es wird jeweils das Kapitel des

aktuellen **XCENTRIC**-Benutzerhandbuchs (Version 1.6) angegeben, in dem die Funktion beschrieben ist. Das aktuelle Benutzerhandbuch finden Sie Im Download-Bereich für **XCENTRIC** auf BinTecs Website unter <http://www.bintec.de>.

- LCR (Least Cost Routing), Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "LCR".
- Flash Card, Kapitel "Konfigurationsmanagement und Flashcard" im Abschnitt "Flash Card".
- Installation und Konfiguration der Systemtelefone BinTec CS300, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "Systemtelefone BinTec CS300".
- ISDN-Protokoll-Anpassungen für Frankreich, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "TK-Anlagen-Grundeinstellungen".
- Interner Wählton für Großbritannien, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "TK-Anlagen-Grundeinstellungen".
- Benutzer CAPIadmin für CAPI-Server-Applikationen, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "TK-Anlagen-Grundeinstellungen".
- CLIP für analoge Telefone, Kapitel "Bedienung der analogen Telefone".
- Zuweisung von Profilen für Durchwahlnummern, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "Rufnummernplan".
- Konfiguration von Wahlberechtigungen (Dial Permissions), Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "Wahlberechtigungen (Dial Permissions)". Beachten Sie bezüglich der Wahlberechtigungen den wichtigen Hinweis in [Kapitel 1.4, Seite 7](#) dieser Release Notes!
- Neues PABX-Untermenü **CTI SETTINGS**, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "TK-Anlagen-Grundeinstellungen".
- Neues PABX-Untermenü **ACCOUNTING TEMPLATE**, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "TK-Anlagen-Grundeinstellungen".
- Neues PABX-Untermenü zur Konfiguration von Rufumleitungen, Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "Rufnummernplan".

## 1.4 Wichtiger Hinweis zu den Wahlberechtigungen (Dial Permissions)

Bezüglich der Wahlberechtigungen müssen Sie zum Update mit der System-Software 5.2.1 unbedingt folgendes beachten:



Wenn Sie in Ihrer bisherigen Konfiguration die Wahlberechtigungen (**Dial Permissions**) in Profilen verwendet haben, sind diese Wahlberechtigungen nach einem Update mit der System-Software 5.2.1 nicht mehr aktiv. Von jedem Endgerät – ausgenommen denen mit ausschließlich interner Wahlberechtigung – darf dann jede beliebige Rufnummer gerufen werden.

Um die Wahlberechtigungen nach dem Update wieder zu aktivieren, müssen Sie im neuen Menü **DIAL PERMISSIONS** für Deutschland die deutsche Standardliste generieren (siehe **XCENTRIC**-Benutzerhandbuch). Damit entspricht Ihre Konfiguration der Wahlberechtigungen wieder dem Stand vor dem Update mit der neuen System-Software.

Die neuen Features, die Ihnen durch das Menü **DIAL PERMISSIONS** zur Verfügung stehen, finden Sie im Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" im Abschnitt "Wahlberechtigungen (Dial Permissions)" des Handbuchs beschrieben.

Ist die Liste mit den Wahlberechtigungen im Menü **DIAL PERMISSIONS** leer, dann ist keine Konfiguration für die Wahlberechtigungen vorhanden. Dieser Zustand besteht nach einem Update mit der System-Software 5.2.1. Es bestehen keine Restriktionen für die Wahlberechtigungen. Jedes Profil, das mindestens die Wahlberechtigung *local* besitzt, erlaubt dann, beliebige Rufe nach extern aufzubauen.

Zur Konfiguration der Wahlberechtigungen siehe Abschnitt "Wahlberechtigungen (Dial Permissions)" im Kapitel "Konfiguration der TK-Anlage (PABX)" des aktuellen **XCENTRIC**-Benutzerhandbuchs.

## 2 Änderungen in Release 5.2.1

### 2.1 PABX: Syslog-Meldung bei nichterlaubtem Ruf

Versucht ein Telefonteilnehmer aus dem **XCENTRIC**-LAN eine Rufnummer zu wählen, die er aufgrund seiner Berechtigung in den **Dial Permissions** nicht wählen darf, wird nun eine Syslog-Meldung erzeugt.

Beispiele für Syslog-Meldungen:

```
PABX - [4:3] EXT "45" has no permission to dial out
```

```
PABX - [4:3] EXT "45" - no dial permission for number "017"
```

Die Angaben [x:y] bezeichnen Slot (x) und Unit (y), an dem das betreffende Telefon angeschlossen ist. Nach EXT folgt in Anführungszeichen die Durchwahlnummer des Teilnehmers.

Die Syslog-Meldungen werden im Setup Tool im Menü **MONITORING AND DEBUGGING** ► **MESSAGES** angezeigt.

### 2.2 PABX: Gruppenlisten werden nun nach Rufnummern sortiert

Die Listen der Durchwahlnummern im Menü **PABX** ► **GROUP** ► **EDIT** ► **CONFIGURE MEMBERS** im Setup Tool werden nun nach den Durchwahlnummern sortiert.

## 2.3 PABX: Längere Rufnummerneinträge für Rufumleitungen möglich

Im Setup Tool im Menü **PABX** ► **CALL FORWARDING** ► **EDIT** können die Rufnummern, an die der Ruf in den einzelnen Fällen weitergeleitet werden soll, eine Länge von bis zu 32 Zeichen besitzen.

## 2.4 PABX: Ruf an eine besetzte Rufnummer

Bei einem eingehenden Ruf auf eine Rufnummer von **XCENTRIC**, auf der gerade gesprochen wird und für die "Anklopfen" deaktiviert ist, bekommt der Anrufer nun nach ca. 2 Sekunden das Besetztzeichen. Dies wurde bisher erst nach ca. 8 Sekunden signalisiert.

## 2.5 PABX: Dreierkonferenz

Es wird verhindert, daß ein Teilnehmer an **XCENTRIC** eine Dreierkonferenz einleitet, wenn einer der anderen internen Teilnehmer, die in der Dreierkonferenz verbunden werden sollen, ein zweites Gespräch hält.

Bisher wurde dies beim Einleiten einer Dreierkonferenz nicht berücksichtigt und das Makeln des Teilnehmers, der noch ein weiteres Gespräch hält, hatte das Einspielen der Wartemusik in die Dreierkonferenz zur Folge.

## 3 Behobene Fehler in Release 5.2.1

### 3.1 PABX: Neustart beim Heranholen eines Gesprächs

Beim Heranholen eines Gesprächs, das an einen anderen Teilnehmer innerhalb der Gruppe gerichtet war, konnte es zu einem Neustart von **XCENTRIC** kommen.

Dieser Fehler wurde behoben.

### 3.2 PABX: Rufumleitung durch eine CTI-Applikation konfigurieren

Die Einstellung der Wartezeit für eine "Rufumleitung nach Zeit" konnte nicht durch eine auf der TAPI basierende CTI-Applikation konfiguriert werden.

Dieser Fehler wurde behoben. Die Einstellung für die Wartezeit bei "Rufumleitung nach Zeit" kann nun über eine CTI-Applikation konfiguriert werden.

### 3.3 PABX: Nummernfolge für Autodialout

Im Menü **PABX** ► **PROFILES** und im Menü **PABX** ► **STATIC SETTINGS** können Sie eine Nummernfolge für die automatische Amtsholung im Feld **Auto Dialout Number** angeben.

Von dieser Nummerfolge wurde nur das Trunk-Präfix ausgewertet.

Dieser Fehler wurde im Release 5.2.1 behoben. Es wird nun die gesamte angegebene Nummernfolge für Autodialout verwendet.

### 3.4 PABX: Rufweiterleitung zwischen verschiedenen "Trunk-Gruppen"

Die Rufweiterleitung zwischen verschiedenen S<sub>0</sub>-Anschlüssen bzw. zwischen verschiedenen durch Trunk-Präfixe gebündelten S<sub>0</sub>-Anschlüssen ("Trunk-Gruppen") funktionierte in manchen Fällen nicht. D. h. in manchen Fällen wurde ein über eine "Trunk-Gruppe" eingehender Ruf, der über eine andere "Trunk-Gruppe" durch Call Forwarding nach extern weitergeleitet werden sollte, nicht weitergeleitet.

Dieser Fehler wurde im Release 5.2.1 behoben.

### 3.5 PABX: Einträge in der pabxExtFeatureTable

Wurden auf **XCENTRIC** im *DIAL PLAN* neue Rufnummern angelegt, wurden zu diesen Einträgen nicht die Standardwerte in die **pabxExtFeatureTable** eingetragen.

Dieser Fehler wurde im Release 5.2.1 behoben.

### 3.6 PABX: Information über den zuletzt Umleitenden bei Rufumleitungen

Das Informationselement "redirecting number", das die Information über den zuletzt umleitenden Teilnehmer enthält, war fehlerhaft codiert.

Dieser Fehler wurde im Release 5.2.1 behoben.

### 3.7 PABX: Besetztzeichen bei umgeleitetem Ruf

Es ist eine Rufumleitung nach Zeit für eine Rufnummer von **XCENTRIC** auf eine externe Rufnummer angelegt. Ruft nun ein Teilnehmer die Rufnummer auf **XCENTRIC** an, wird der Rufer nach Ablauf der konfigurierten Zeit auf die externe Rufnummer umgeleitet.

Wenn nach weiterem mehrmaligen Klingeln der Ruf nicht angenommen wurde, wurde der Ruf plötzlich fälschlicherweise ausgelöst (abgebrochen) und der Rufende hörte das Besetztzeichen.

Dieser Fehler wurde im Release 5.2.1 behoben.

### 3.8 PABX: Neustart nach Konfiguration einer neuen Rufnummer notwendig

Beim Anlegen einer neuen Rufnummer mit Benutzer im **DIAL PLAN** konnte es unter bestimmten Voraussetzungen notwendig sein, **XCENTRIC** neu zu starten, damit der Benutzer die neue Rufnummer via Remote-TAPI nutzen konnte.

Dieser Fehler wurde behoben. Es ist nun kein Neustart mehr erforderlich.

### 3.9 PABX: Rufweiterleitung bzw. Rufumleitung und Einschränkungen durch Profile

Für Rufumleitungen nach Zeit und Call Deflection (Ablehnen und Weiterleiten eines Rufes) wurden die Einschränkungen der Profile nicht beachtet.

Dieser Fehler wurde behoben. Nun wird überprüft, ob das Profil der angerufenen Durchwahl eine Rufumleitung bzw. Rufweiterleitung an die jeweilige Ruf-

nummer erlaubt. Die Rufumleitung bzw. Rufweiterleitung wird dann gegebenenfalls verhindert.

### 3.10 PABX/CAPI: Vermitteln von Rufen

Das Vermitteln von Rufen (Explicit Call Transfer) durch eine CAPI-Applikation erfolgte nicht immer zuverlässig.

Dieser Fehler wurde behoben.

### 3.11 DNS Proxy: Verbindungsaufbauten durch Windows-2000-PCs

Befinden sich in Ihrem Netzwerk PCs mit dem Betriebssystem Windows 2000, so senden diese häufig DNS-Anfragen vom Typ SRV. Da diese Anfragen meist negativ beantwortet werden, sollte die Funktion DNS Proxy von **XCENTRIC** verhindern, daß solche unnötigen Verbindungsaufbauten zustande kommen. Die Verbindungen wurden trotzdem aufgebaut und die negativen Einträge des DNS-Proxy griffen in diesem Fall nicht.

Dieser Fehler wurde im Release 5.2.1 behoben. Dynamische negative DNS-Proxy-Einträge verhindern jetzt unnötige Verbindungsaufbauten.

Ist der negative dynamische Cache der Funktion DNS Proxy (im Menü **IP** ► **DNS** das Feld **Negative Cache**) eingeschaltet, werden diese unnötigen Verbindungsaufbauten nun automatisch durch dynamische negative Einträge vermieden. Nach dem Ablauf des TTL-Zeitraums (Standardwert ist ein Tag; konfigurierbar im Menü **IP** ► **DNS** ► **ADVANCED SETTINGS**) werden die dynamischen Einträge gelöscht. Nach der Löschung des dynamischen, negativen Eintrags kommt wieder ein Verbindungsaufbau mit einer DNS-Anfrage des Windows-2000-PCs zustande, aus der sofort wieder ein negativer Cache-Eintrag generiert wird, wenn die Anfrage negativ beantwortet wird. Weitere Verbindungsaufbauten werden nun wiederum für den TTL-Zeitraum vermieden.

Wollen Sie auch diese einmaligen Verbindungsaufbauten nach Ablauf des TTL-Zeitraums vermeiden, kann der entsprechende dynamische Eintrag im Menü **IP ► DNS ► DYNAMIC CACHE** als statisch markiert werden. Detaillierte Informationen zur Funktion DNS Proxy finden Sie im **XCENTRIC**-Benutzerhandbuch.

## 3.12 DNS Proxy: Neustart von **XCENTRIC**

Durch den DNS Cache der Funktion DNS Proxy wurde Speicherplatz belegt, der nicht wieder freigegeben wurde. Dadurch entstand eine Verlust an Speicherplatz, der in manchen Fällen zu einem Neustart von **XCENTRIC** führen konnte.

Dieser Fehler wurde behoben.

## 3.13 DHCP: Vergabe von IP-Adressen durch **XCENTRIC**

Wenn Sie **XCENTRIC** in Ihrem LAN als DHCP-Server einsetzten, konnte es zu Problemen bei der Vergabe der IP-Adressen an die PCs kommen.

Wurde **XCENTRIC** neu gestartet, war die Information über bereits vergebene IP-Adressen verlorengegangen. **XCENTRIC** konnte bei erneuter Anfrage der PCs nach entsprechender Zeit nicht mehr die passenden IP-Adressen vergeben.

Dieser Fehler wurde behoben. So wird auch nach einem Neustart – nach Überprüfung der MAC-Adresse und Prüfung der zur Verfügung stehenden IP-Adressen – möglichst wieder die gleiche IP-Adresse an die PCs vergeben.

Auch weitere Fehler, die im Zusammenhang mit der DHCP-Server-Funktion von **XCENTRIC** aufgetreten sind, wurden behoben.

## 4 Offene Punkte in Release 5.2.1

### 4.1 PABX: Betätigen des Türöffners durch einen Ruf von extern

BinTec empfiehlt, im Profil, das der TFE (Türfreisprecheinrichtung) zugeordnet ist, für die Option **Availability** den Wert *internal* zu verwenden. Diese Einstellung reguliert, daß Rufnummern bzw. Endgeräte nur von intern gerufen werden dürfen. Dadurch wird verhindert, daß durch interne Rufumleitungen von extern initiierte Rufe an interne Rufnummern weitergeleitet werden. Der Türöffner kann dann nicht durch eine Rufumleitung von außerhalb von **XCENTRIC** bedient werden.

Ohne diese Einschränkung im Profil der TFE ist es möglich, für eine Rufnummer von **XCENTRIC** eine Rufumleitung auf die Rufnummer der TFE (Türfreisprecheinrichtung) zu konfigurieren, so daß bei einem Anruf von außerhalb **XCENTRICs** via der Rufumleitung der Türöffner betätigt wird. Selbst wenn im Menü **PABX** ► **STATIC SETTINGS** das Feld **Door Intercom External Open** mit *deny* konfiguriert ist, steht diese Möglichkeit offen.

### 4.2 PABX: Dreierkonferenz mit CAPI-Verbindungen

Es ist nicht möglich, eine Dreierkonferenz aufzubauen, wenn eine oder mehrere CAPI-Verbindungen beteiligt sind.

## 4.3 PABX/CAPI: Vermitteln an eine CAPI-Applikation

Das Vermitteln eines Rufes (Explicit Call Transfer) an eine CAPI-Applikation funktioniert nicht vollständig.

Die CAPI-Applikation kann nach der Vermittlung keine Daten über den B-Kanal empfangen.